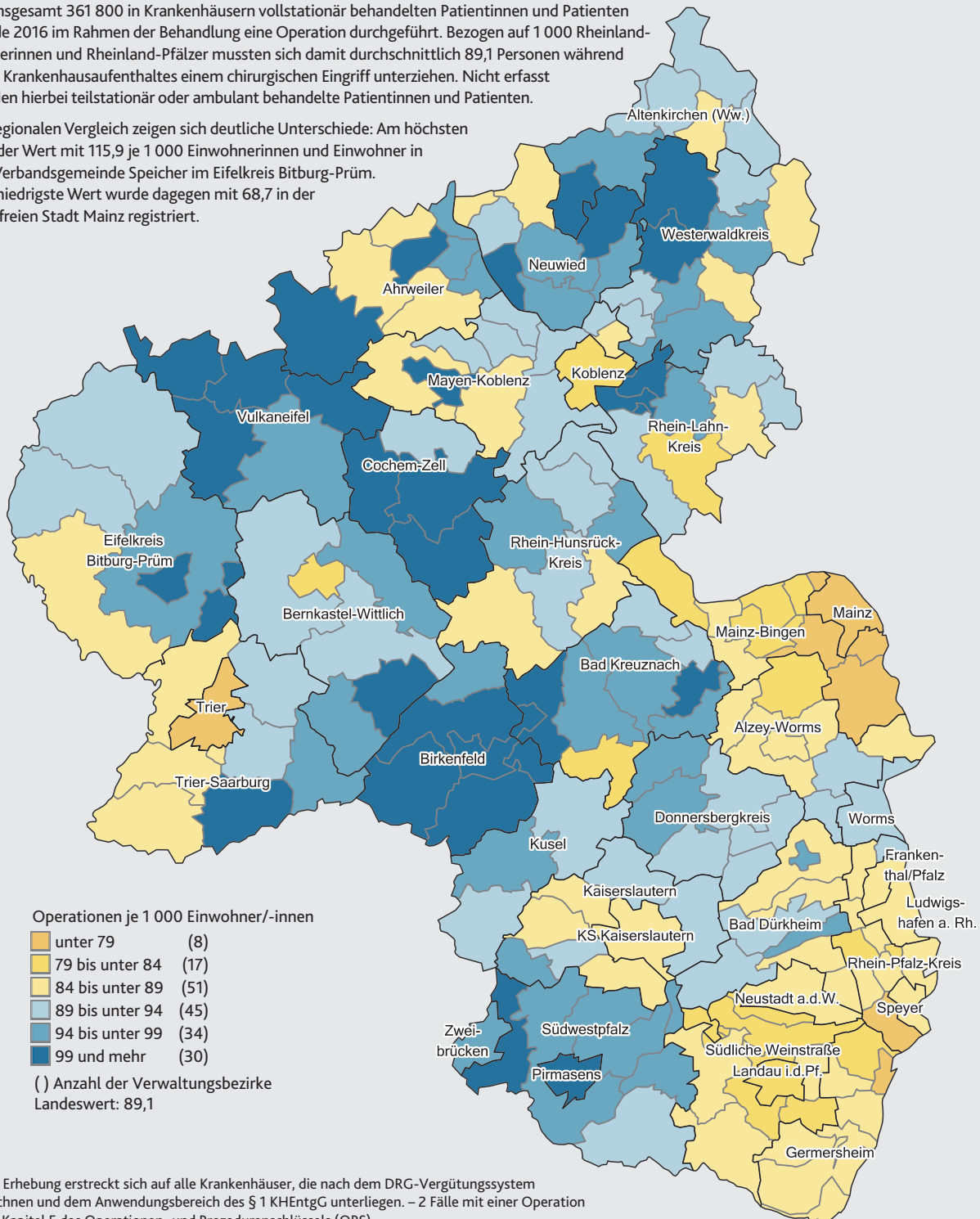


In Krankenhäusern¹ vollstationär behandelte Patientinnen und Patienten (am Wohnort) mit einer im Rahmen der Behandlung durchgeführten Operation² nach Verwaltungsbezirken

Hohe Schwankungsbreite

Bei insgesamt 361 800 in Krankenhäusern vollstationär behandelten Patientinnen und Patienten wurde 2016 im Rahmen der Behandlung eine Operation durchgeführt. Bezogen auf 1 000 Rheinland-Pfälzerinnen und Rheinland-Pfälzer mussten sich damit durchschnittlich 89,1 Personen während ihres Krankenhausaufenthaltes einem chirurgischen Eingriff unterziehen. Nicht erfasst werden hierbei teilstationär oder ambulant behandelte Patientinnen und Patienten.

Im regionalen Vergleich zeigen sich deutliche Unterschiede: Am höchsten war der Wert mit 115,9 je 1 000 Einwohnerinnen und Einwohner in der Verbandsgemeinde Speicher im Eifelkreis Bitburg-Prüm. Der niedrigste Wert wurde dagegen mit 68,7 in der kreisfreien Stadt Mainz registriert.



¹ Die Erhebung erstreckt sich auf alle Krankenhäuser, die nach dem DRG-Vergütungssystem abrechnen und dem Anwendungsbereich des § 1 KHEntgG unterliegen. – 2 Fälle mit einer Operation nach Kapitel 5 des Operationen- und Prozedurenschlüssels (OPS).
Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), DRG-Statistik